



Mit besinnlichen und weihnachtlichen Liedern stimmte der „Liederkranz“-Chor Schameder am Sonntag auf Weihnachten ein — erstmalig im wunderschön hergerichteten Gemeindebau. Foto: schn

## „Den Menschen Neues bieten“

**SCHAMEDER** „Liederkranz“-Chor lud zum Adventssingen in Gemeindebau ein

### *Sänger knüpfen an Langjährige Tradition an.*

schn In Schameder gibt es seit Jahrzehnten eine gute Tradition: In der Vorweihnachtszeit laden die Sängerinnen und Sänger des Dorfes zum Adventssingen ein und erfreuen die Menschen der Ortschaft mit besinnlichen, weihnachtlichen Liedern. Früher hat der Chor auf dem Spielplatz in der Dorfmitte gesungen, später vor dem Feuerwehrhaus.

Am Sonntag lud man in den Gemeindebau ein und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger kamen. Seit die Dorfgemeinschaft den Gemeindebau aufwändig renoviert hat, wird das Gebäude in Schameder rege genutzt, für eine Vielzahl von Veranstaltungen. „Wir wollten den Menschen etwas Neues bieten“, sagte Eberhard Kühl, Vorsitzender des Gemischten Chores

„Liederkranz“ Schameder. In den vergangenen Jahre habe man immer mit der Witterung zu kämpfen gehabt. Bei echtem Winterwetter sei der Zuspruch gut gewesen, bei Regen aber seien die „Schamederschen nicht hinter dem Ofen vor gekommen“.

Daher sei man sich auch nicht sicher gewesen, ob das Adventssingen überhaupt noch in die Zeit passe oder ob das Interesse daran erlahmt sei. Einmal fiel die Veranstaltung sogar aus. Aus dem Dorf habe es aber im Jahreslauf immer wieder Nachfragen gegeben, wann und wo denn in diesem Jahr das Adventssingen stattfinde. Und der Gemeindebau erwies sich am Sonntagabend als der richtige Ort für die Veranstaltung, die in ähnlicher Form in keinem der benachbarten Wittgensteiner Dörfer stattfinde.

Los ging es mit einem weihnachtlichen Liederblock des gesamten Chores, der unter der Leitung von Wilfried Hoffmann steht. Nach der Begrüßung durch den

Vorsitzenden ging es dann in weitere Blöcken weiter mit einem Viergesang, vier Sängern ohne Chor- oder Instrumentalbegleitung und einer Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Joachim Litz. Alles in allem eine musikalisch-besinnliche Einstimmung auf Weihnachten. Bei einem Meisterchor vom Kaliber des „Liederkranz“-Klangkörpers allerdings kein Wunder.

Schließlich haben die Sängerinnen und Sänger einiges an Zeit in die Vorbereitungen des Adventssingen investiert. Neben der künstlerischen Einstimmung auf Weihnachten sorgte die Küche für das leibliche Wohl. Dort warteten frische Waffeln und heiße Getränke passend zur kalten Jahreszeit auf die Besucher des Gemeindebaus. Der allerdings war auch gut geheizt, damit die Gäste nicht so schnell wieder nach Hause wollten und gemeinsam einen besinnlichen und gemütlichen Abend miteinander verleben konnten.